

## NEUBAU EINES WOHNBLOCKS – GRÜNE 9

### TRAGWERKSPLANUNG FÜR WOHNBEBAUUNG



#### BESCHREIBUNG

Auf einem Grundstück in der Nähe der Spree, nicht weit vom Charlottenburger Schloss, plante die MO-SA Bau GmbH den Neubau von 98 Wohnungen mit Wohnflächen von 50 bis 175 m<sup>2</sup>. Es handelt sich um ein Areal, das aus neun Häusern besteht. Die Häuser sind entlang der Sömmeringstraße auf einer Gesamtlänge von ca. 170 m, mit einer Gebäudetiefe von ca. 14 m im Mittel und einer Gebäudehöhe von bis zu 24 m aneinandergereiht. Die unterschiedlich hohen Gebäude haben vier bis sieben Vollgeschosse und sind nicht unterkellert. Das Erdgeschoss wird im Wesentlichen als überbaute Parkfläche für Autos und Fahrräder genutzt und ist zur Hofseite offen. Ab dem 1. OG sind Wohnungen vorgesehen.



Modelansicht

#### PROJEKTANSCHRIFT

Sömmeringstraße 8 - 22  
10589 Berlin

#### AUFTRAGGEBER

Fabricius 101. VV GmbH  
Oberlandstraße 103  
12099 Berlin

#### PROJEKTLEITUNG

MO-SA Bau GmbH  
Oberlandstraße 102  
12099 Berlin

#### PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

05/2011 - 12/2012

#### LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

Tragwerksplanung nach § 64 der HOAI,  
LP 1 - 6 (LP 4 zweimal wegen Umplanung)  
und Schallschutznachweis

#### PLANUNGSBETEILIGTE

- SKP-I: Dipl.-Ing. Wolfram Steinke  
Dipl.-Ing. (FH) Frank Moser
- SKP-A: Dipl.-Ing. Robert Specht  
Dipl.-Ing. (FH) Dennis Thiel  
Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner

#### BAUKOSTEN

6,5 Mio. €

## LEISTUNGSSPEKTRUM

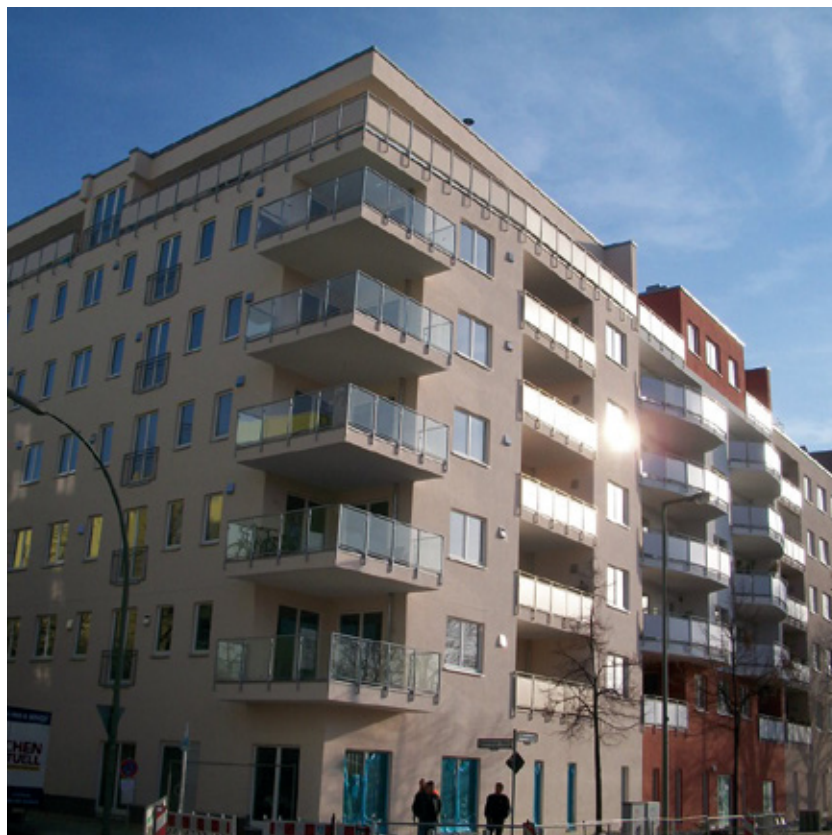
Durch Bauwerksfugen, die bis zur Gründung durchgehen, wird das Gebäude in einzelne Doppelhäuser unterteilt. Jedes Doppelhaus bildet für sich ein standsicheres Bauwerk.

Aufgrund des bis zu einer Tiefe von 4-6m schlechten tragfähigen Baugrunds wurde eine Tiefgründung des Gebäudes auf 60 bzw. 80cm starken Bodenplatten vorgesehen, die auf Bohrpfählen aufgelagert sind. Im Bereich der Häuser 1 und 2 unterfährt ein U-Bahn-Tunnel der BVG diese beiden Häuser in einer Tiefe von ca. 7m. Um die Beeinflussung des Tunnels durch die Gebäudegründung auf ein Minimum zu beschränken, wurde die erste Pfahlreihe mit einem lichten Abstand von 1,50m zur Tunnelwand angeordnet. Dadurch ergibt sich eine maximale Auskragung der Gründungsplatte von ca. 7m.

Zur Gewährleistung des Erschütterungsschutzes des Gebäudes gegenüber dem Tunnel wurden die Pfahlköpfe der Häuser 1 bis 7 mit schwingdämpfenden Lagern von der Sohle getrennt. Sämtliche Geschossdecken wurden in Stahlbeton als Halbfertigteile geplant. Die tragenden Wände wurden je nach Belastung in Mauerwerk oder Stahlbeton ausgebildet.



Fassadenansicht



Fassadenansicht

Das Dach besteht aus einer massiven Flachdachkonstruktion, auf der extensive Dachbegrünung und die Installation von Solartechnik geplant ist.

Durch die SPECHT KALLEJA + PARTNER BERATENDE INGENIEURE GmbH wurden die statische Berechnung, ein Schallschutznachweis und sämtliche Schal- und Bewehrungspläne der Ortbetonbauteile erstellt.

**SPECHT KALLEJA + PARTNER  
BERATENDE INGENIEURE GmbH**  
Ingenieurbüro für Bauwesen

Keplerstraße 8-10 · 10589 Berlin  
Tel.: +49 30 290 277 - 100  
Fax: +49 30 290 277 - 999  
service@skp-ingenieure.com  
www.bauwerkplan.com

Geschäftsführer  
**Dr.-Ing. Hartmut Kalleja**  
**Dipl.-Ing. Wolfram Steinke**  
**Dr.-Ing. André Molkenhain**  
**Dipl.-Wi.-Ing. Ben Stoffregen, MBA**

Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
HRB 41962  
USt-IdNr. DE136568636

Commerzbank AG  
BIC: COBADEFFXXX  
IBAN: DE47 1004 0000 0179 7778 00

Berliner Volksbank  
BIC: BEVODE33  
IBAN: DE50 1009 0000 3574 2140 08